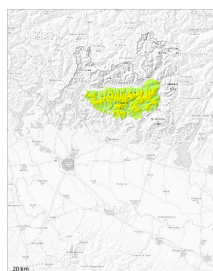
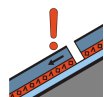


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 18.12.2025



Altschnee



Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.

Der Neuschnee von gestern und die v.a. oberhalb von rund 2000 m vorhandenen Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an windgeschützten Schattenhängen. Die Lawinen sind meist mittelgroß.

Schneedecke

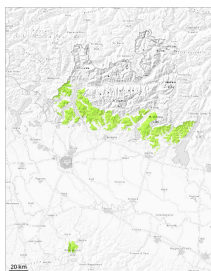
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Tribschneeansammlungen liegen oberhalb von rund 2000 m auf schwachen Schichten. In der Schneedecke sind v.a. an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Weiter unten liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 18.12.2025



Neuschnee



Waldgrenze

In Rinnen und Mulden lokal geringe Lawinengefahr.

Tribschneeansammlungen können in ihren Randbereichen vereinzelt mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

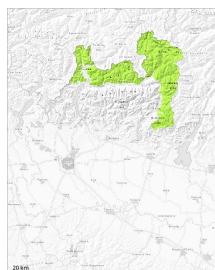
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 18.12.2025



Altschnee



2400m



Nassschnee



1800m

Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Die Tribschneeansammlungen sind meist gut erkennbar aber vor allem mit großer Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind sehr vereinzelt eher klein, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an Tribschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2400 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.

